

# Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Weinsberg

1. Vorsitzender: BM Stefan Thoma  
2. Vorsitzender: Karl - Heinz Machauer  
Kassierer: Ralf Mühlhauser  
Bereitschaftsleitung: Werner Wolf, Uli Hoffmann  
Jugendleiter: Markus Schmitt  
Leitung AG Sozialarbeit: Jutta Lang

## **Ausschuss**

1. Vorsitzender: BM Stefan Thoma  
2. Vorsitzender: Karl - Heinz Machauer  
Kassierer: Ralf Mühlhauser  
Bereitschaftsleitung: Werner Wolf, Uli Hoffmann  
Leitung AG Sozialarbeit: Jutta Lang  
Jugendleiter: Markus Schmitt  
4 Beisitzer  
Aktiv: Rudi Lang, Dominic Zühlke  
Passiv: Lore Schreiweis, Michael Schenk

## **DRK Ortsverein Weinsberg feiert 100-jähriges Jubiläum.**

Der Ortsverein Weinsberg des Deutschen Roten Kreuzes konnte im Jahr 2010 im Rahmen einer Festveranstaltung in der Weinsberger Hildthalle auf sein 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Bürgermeister Stefan Thoma als 1. Vorsitzender des Ortsvereins, dessen Zuständigkeit sich auf Weinsberg, Ellhofen, Eberstadt und Lehensteinsfeld erstreckt, konnte neben Ludwig Landzettel, dem Geschäftsführer des Kreisvereins Heilbronn des DRK, der als Vertreter für Landrat Detlef Piepenburg anwesend war, auch die Bundestagsabgeordneten Thomas Strobl und Josip Juratovic sowie den Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta, den ehemaligen BT-Abgeordneten Egon Susset, die Bürgermeister Murso aus Obersulm und Rapp aus Ellhofen, Aktiven aus den befreundeten Ortsvereinen und Helferorganisationen der ganzen Region sowie zahlreiche Mitglieder und Freunde des DRK willkommen heißen. Sein ganz besonderer Gruß galt den beiden Ehrenbürgern der Stadt Weinsberg, Bürgermeister a.D. Jürgen Klätte und Gerhard Scherr, die in vielfältiger Weise dem DRK mit Rat und Tat verbunden waren und sind. Unter den anwesenden Gemeinderäten waren Heinz Nitsche und Erika Jakob besonders hervorzuheben, die als ehemaliger Vorsitzender des Ortsvereins bzw. als derzeitige Vorsitzende des Fördervereins im DRK Weinsberg aktiv waren bzw. noch sind. In seiner Festrede ging Bürgermeister Stefan Thoma darauf ein, dass das heutige DRK nicht mehr mit einer kleinen Schar freiwilliger Helfer, so wie sie es einmal geschichtlich war, verglichen werden kann. So sehr sich die Zeit seit der Gründung des Roten Kreuzes geändert hat, so sei auch der Umfang seines weltweiten Wirkens gewachsen. Der Genfer Kaufmann Henry Dunant habe unter dem Eindruck des Grauens der Kriegsschauplätze in der Schlacht um Solferino im Jahr 1859 mit mehr als 40.000 Gefallenen zivile Hilfe für die verwundeten Soldaten organisiert. Wenige Jahre später kam es dann zur Gründung des Roten Kreuzes und zur Genfer Konvention. Im Jahre 1910 starb mit Dunant der Vater des Rot-Kreuz-Gedankens, seine Organisation und deren Idee aber lebten fort und sind aktueller denn je. So auch in Weinsberg, wo in besagtem Jahr 1910 eine weitere, wie es damals hieß, Sanitätskolonne aus der Taufe gehoben wurde, um das geistige Erbe Henry Dunants anzutreten. Damit ist der Ortsverein Weinsberg einer der ältesten Ortsvereine im Kreis Heilbronn. Die Weinsberger Bereitschaft hat sich zudem als Organisator der jährlichen Blutspendeaktionen in Weinsberg und Ellhofen einen Namen gemacht. So konnte im Jahre 2006 die 10.000ste Blutspende registriert werden. Die erste Blutspendeaktion im OV Weinsberg fand vor ziemlich genau 50 Jahren am 20. Mai 1960 statt. Mehr als 50 Jahre bringt sich nun der Ortsverein Weinsberg in diesen lebensrettenden Dienst ein und hat in unzähligen Terminen inzwischen knapp 11 000 Blutspenden gewonnen. Beim DRK sind wie auch bei Feuerwehr, THW und DLRG ganz überwiegend Ehrenamtliche im Einsatz, die sich, ihre freie Zeit und ihren Idealismus einbringen, um nicht sogar zu sagen opfern, um für andere da zu sein und zu helfen. Dieser Einsatz, dieses Pflichtbewusstsein und dieses Verantwortungsgefühl könnten, so Bürgermeister Thoma, gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Ausdrücklich würdigte Thoma die besonderen Dienste von Karl-Heinz Machauer, der

inzwischen 47 Jahre im DRK OV Weinsberg und mehr als 50 Jahre im DRK engagiert ist und als 2. Vorsitzender über Jahre und Jahrzehnte hinweg das Gesicht des OV Weinsberg mit geprägt hat. In seinen Dank schloss er auch die Mitglieder des Fördervereins des DRK Weinsberg mit ihrer derzeitigen Vorsitzenden Erika Jakob an der Spitze ein, die den OV stets nach Kräften unterstützen, der nicht zuletzt mit dem Gebäude Steinbruchweg 1 und der fortlaufenden Mithilfe bei Beschaffungen die Arbeit der Aktiven des DRK unterstützt. In Ihren Grußworten gingen Josip Juratovic, Dr. Bernhard Lasotta, Lajosch Miklosch als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr stellvertretend für alle Helferorganisationen und Ludwig Landzettel für den Kreisverband Heilbronn auf das seltene Jubiläum ein und lobten das ehrenamtliche Wirken des Ortsvereins Weinsberg. Umrahmt wurde die Feier durch musikalische Beiträge der Städtischen Musikschule Weinsberg, Darbietungen der Ballettschule Lindner-Klodt sowie des Weinsberger Theatervereins, der eine Szene aus seinem neuen Stück für die diesjährigen Weibertreffspiele zur Aufführung brachte.

### **Bereitschaft**

Dieses Jahr feierte der OV Weinsberg sein 100jähriges Bestehen und kann seit diesem Jahr auch den Internetauftritt unter [www.drk-weinsberg.de](http://www.drk-weinsberg.de) auf seine Erfolgsliste schreiben. Auf dieser Internetseite können die nachfolgenden Informationen ausführlich nachgelesen werden. Der Sanitätsdienst für Weinsberg, Grantschen, Eberstadt, Ellhofen sowie für Lehrensteinsfeld wurde weitgehend von den zwanzig aktiven Mitgliedern abgedeckt. Es wurden Sanitätsdienste zum Beispiel für den Faschingsumzug und die Straßenkärwe in Ellhofen, den Weibertreulauf und das Herbstfest, sowie die Veranstaltung Weinsberger Verführung in Weinsberg, die Fire-Night, den Eberstädter Markt und das Hochsprungmeeting in Eberstadt, den Lehrensteinsfelder Volkswanderlauf, das Gassenfest in Grantschen und andere zahlreiche Veranstaltungen erbracht. Für diese Dienste wurden bis Ende September 2010 annähernd 1100 Stunden geleistet. An festgelegten Dienstabenden finden unter Anderem praktische Übungen wie zum Beispiel Zeltbau, Einrichten einer Hilfsstelle, Erste Hilfe etc. statt. Des Weiteren werden an diesen Abenden das Medizinproduktgesetz und der allgemeine Datenschutz detailliert besprochen. Dankend erwähnen möchten wir den Förderverein des DRK Ortsvereins Weinsberg. Dieser hatte sich in diesem Jahr wieder großzügig an zahlreichen Anschaffungen beteiligt.

### **Katastrophenschutz / Bevölkerungsschutz**

Im Rahmen des Katastrophenschutzes wurde die Ortsgruppe Weinsberg am 09.06. und am 30.06.2010 zu Verpflegungseinsätzen auf die Autobahn gerufen. Unsere Schnelleinsatzgruppe wurde per Melder zum Großbrand in Löwenstein gerufen und ein weiteres Mal zum Brand eines Einfamilienhauses in Weinsberg. Über Stunden hinweg wurden in Löwenstein alle dort tätigen Einsatzkräfte bestens von uns gepflegt. Am 25.09.2010 fand eine Großübung vom Regierungspräsidium auf der Autobahn 81 im Tunnel bei Hölzern statt. Der OV Weinsberg wirkte hierbei tatkräftig mit und übernahm die Verpflegung von ca. 400 Helfern und Mimen. Der OV Weinsberg wurde im laufenden Jahr mit neuen digitalen, abhörsicheren Meldern ausgestattet. Im Zuge der Umstrukturierung der Landesfahrzeuge wurde unser alter LKW durch einen neueren LKW ersetzt. Dieser ist natürlich viel besser und moderner ausgestattet. Erfreulicherweise wurde demzufolge vom Land Baden Württemberg einem OV-Mitglied der Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5t) bezahlt. Bei einer Betreuungsgrundausbildung nahmen insgesamt 13 Helfer unseres OV teil. Wir möchten betonen, dass die Weiterbildung bei OV nicht stehen bleibt und laufend betrieben wird.

### **Blutspende**

Sage und schreibe 50 Jahre Blutspende sind in Weinsberg durchgeführt worden. In all diesen Jahren konnten vom OV Weinsberg ca. 11.000 Blutkonserven dem Blutspendedienst zugeführt werden. Wie in den vergangenen Jahren haben wir drei Blutspendetermine durchgeführt. Unser OV übergab dem Blutspendedienst Baden - Württemberg im Dezember 2009 111 Blutkonserven. Diese Konserven stammten von Eberstadt, wo diese Blutspendeaktion zum ersten Mal durchgeführt wurde. Auf diesem Weg möchten wir hervorheben, dass diese erstmalige Aktion in Eberstadt von den Spendern sehr gut angenommen wurde. Im März 2010 wurden in Weinsberg 236 Blutkonserven und darauf folgend im August in Ellhofen 177 Blutkonserven von uns gesammelt. Auf jeden Fall möchten wir es nicht versäumen, an dieser Stelle allen Spendern nochmals ein recht herzliches, großes Dankeschön zu sagen.

### **Jugendgruppe**

Im vergangenen Jahr haben wir hier im Jugendrotkreuz einiges erreicht. Unsere Mitglieder haben im letzten Jahr verschiedene Kurse besucht, unter anderem absolvierten Patrick Michalsky und Carolin Schmitt erfolgreich ihre San-Ausbildung und gehören nun der Bereitschaft an. Leider mussten wir uns dieses Jahr auch von unserem Jugendleiter Marcus Schmitt verabschieden, der wegen eines Studiums die Leitung der Jugendgruppe nicht mehr weiterführen kann. Carolin Schmitt wird in absehbarer Zeit die Leitung hierfür übernehmen. Für das nächste Jahr haben wir uns vorgenommen, die Ausbildungen voran zu treiben und weitere Mitglieder zu werben, damit wir die Bereitschaft in noch größerem Maße unterstützen können.

### **Sozialarbeit**

In der Sozialarbeit gibt es nicht viele Neuerungen, was nicht heißen soll, daß wir nichts tun. Unsere gewohnten Angebote laufen, wie jedes Jahr, sei es in den 2 Gruppen des Bewegungsangebotes, dem Seniorennachmittag, Gesprächskreis, Pflegebegleiter usw. Ganz besonders aber möchte ich die Arbeit unseres Hausnotrufbeauftragten Karl-Heinz Machauer hervorheben. Hat er doch im vergangenen Jahr 12 neue Teilnehmer für den Hausnotruf des Kreisverbandes Heilbronn in Weinsberg und Umgebung gewinnen können. Der Hausnotruf ermöglicht den Teilnehmern, länger in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Sicherlich haben sie schon im Nachrichtenblatt der Stadt Weinsberg gelesen, daß wir noch ein neues „Kind“ bekommen haben. Das Sonntagscafe. Bildlich gesprochen hat es zu laufen begonnen. Gedacht ist es für alle die den Sonntagnachmittag nicht alleine zuhause, sondern in geselliger Runde bei Gesprächen, Gesellschaftsspielen und einer Tasse Kaffee oder Tee verbringen möchten. Geöffnet ist das Sonntagscafe jeden 2. Sonntag im Monat von 14.30 Uhr bis 17.00 in der Begegnungsstätte Backhaus in Weinsberg.. Hierzu ein herzliches Danke für an die IAV-Stelle, die uns ihre Räume dafür zu Verfügung stellt. Wenn die Sozialarbeit Hilfe braucht, ist die Bereitschaft für sie da und das finde ich ganz toll. Es ist einfach ein schönes Arbeiten, wenn alle Gemeinschaften eines Ortsvereines zusammen helfen. Hier mein Dank an die Mitglieder der Bereitschaft sowie an die Bereitschaftsleitung. Nicht vergessen möchte ich aber auch die Mitglieder unseres Arbeitskreises, auch hier vielen Dank für die Unterstützung. Die AG Sozialarbeit würde sich freuen, wenn noch ein paar Mitstreiter bereit wären mitzuarbeiten, damit die Bereitschaft etwas mehr Freiraum hat, haben sie doch über das Jahr genug zu tun. Auch sind wir für neue Ideen offen.

### **Jahressammlung**

Ein großes Dankeschön richtet sich an alle, die unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen.

### **Ehrungen**

Bei unserer 100 – Jahrfeier am 12.06.2010 wurden verschiedene aktive, ehrenamtliche Mitglieder geehrt. Für 5 Jahre: Kai Baumgärtner, Mona Raugust, Patrick Senghas, Eva Ulbrich, Hendrik Zwerneman und unser 1. Vorsitzender Stefan Thoma. Für 10 Jahre: Anja Bühl, Karl Geiger, Regina Lang, Katrin Wiederhold. Für 15 Jahre: Jörg Haas und für 30 Jahre Sieglinde Dietz. Für 35 Jahre: Thomas Unterhuber sowie Ralf Mühlhauser. Für 40 Jahre: Michael Schenk und Hanno Scholz. Mit der Hälfte vom 100jährigen Bestehen des Ortsvereines Weinsberg, also für 50 Jahre Mitgliedschaft, wurde unser 2. Vorsitzender Herr Karl-Heinz Machauer geehrt. Die erste Vorsitzende des Fördervereins, Frau Erika Jakob, wurde für 5 Jahre Mitgliedschaft vom OV Weinsberg geehrt. Allen Geehrten ein herzliches Dankeschön für die ehrenamtliche Arbeit.

### **Ausblick**

An erster Stelle ist die Beschaffung eines Neufahrzeuges geplant. Es handelt sich hierbei um einen Mannschaftstransportwagen. Durch die Neubeschaffung ist es uns möglich, schneller und sicherer an die gerufenen Einsatzorte zu gelangen. Hierbei sind wir insbesondere auf Spenden der Bevölkerung angewiesen. Spenden werden gerne unter der Kontonummer: 148 113 Kreissparkasse Heilbronn BLZ: 620 500 00 entgegengenommen.